

PRESSEINFORMATION

24. November 2021

EnergieOlympiade vor Ort bei erfolgreichen Kommunen

Die EKSH zu Besuch in Eggebek zur Preisübergabe für die geplante Gülle- und Gärrestveredelungsanlage

Bei der EnergieOlympiade wurden in Schleswig-Holstein bereits zum zehnten Mal herausragende und nachahmenswerte Projekte aus Kommunen mit einem Preisgeld von rund 100.000 Euro ausgezeichnet. Die Siegerehrung der diesjährigen EnergieOlympiade musste Pandemie-bedingt digital stattfinden. Jetzt holt der Veranstalter, die gemeinnützige Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH), die persönliche Übergabe der Urkunden und Siegerplaketten nach und besucht die erfolgreichen Kommunen. Dabei stellt sich der seit 1. Oktober amtierende neue EKSH-Geschäftsführer Prof. Dr.-Ing. Frank Osterwald bei den siegreichen Kommunen vor. Gemeinsam mit Projektleiter Dr. Klaus Wortmann überzeugt er sich persönlich von der Vorbildwirkung und der Nachhaltigkeit der prämierten Projekte. „Die EKSH trägt mit ihren Programmen und Aktivitäten erfolgreich zum Klimaschutz in Kommunen bei“, betonte der EKSH-Geschäftsführer. Den Startschuss der EnergieOlympiade-Besuchstour machte am Mittwoch, den 24. November das Amt Eggebek. Bürgermeister Bent Petersen und Ideengeber Ole Dammann berichteten zusammen mit Klimaschutzmanagerin Dr. Elena Zydek über die Entwicklung des Projekts *LandKlima: Landwirtschaft macht Klimaschutz – Errichtung einer Gülle- und Gärrestveredelungsanlage in Eggebek*.

Die Grundidee: Überschüssiger Wirtschaftsdünger sowie landwirtschaftliche Reststoffe sollen in einer Gülle- und Gärrestveredelungsanlage aufbereitet werden. Diese soll mit Überschussstrom aus Windkraftträdern betrieben werden. Klingt wie ein Traum für viele Landwirte, gerade im Hinblick auf die neue Düngeverordnung. Sperrfristen, in denen die Ausbringung von Düngemittel untersagt ist, und die zunehmend enger werdenden Lagerkapazitäten fordern aktives Umdenken der Landwirte. Mit Hilfe der Anlage können in Zukunft 14.240t CO₂ pro Jahr eingespart werden. Neben der visionären Idee des Projektes ist auch die Rolle einer kleinen Gemeinde beispielgebend. Die Gemeinde Eggebek hat sich entschieden, einen finanziellen Anteil an dem Projekt zu leisten. Dadurch erfährt das Projekt eine kommunale Verankerung, wodurch wiederum eine Förderung mit Bundesmitteln ermöglicht werden kann. Aktuell befindet sich der Förderantrag bei dem zuständigen Bundesministerium in Bearbeitung. „Das Projekt *LandKlima* steht für eine Idee, Landwirtschaft mit auf den Weg des Klimaschutzes zu nehmen und mit innovativen Ideen auch auf dem Land einen großen Schritt Richtung CO₂-Neutralität zu gehen“, erläutert die Klimaschutzmanagerin Elena Zydek. Bürgermeister Bent Petersen findet, dass „auch ländliche Gemeinden in der Pflicht stehen, aktiv den Klimaschutz voranzubringen und insbesondere solch visionäre Projekte kommunal unterstützenswert sind.“ Projektleiter Ole Dammann spricht sich dafür aus „auch zukünftig auf kommunaler Ebene zusammenzuarbeiten, um mit nachhaltigen Energiekonzepten einen wichtigen Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel leisten zu können.“

PRESEINFORMATION

24. November 2021

„Zahlreiche Beispiele aus den Kommunen Schleswig-Holsteins belegen, wie vielfältig und wirksam kommunaler Klimaschutz sein kann“, sagte Osterwald. Allein bei der EnergieOlympiade seien seit 2007 schon über 500 spannende Projekte eingereicht worden, die in der Projektdatenbank auf www.energieolympiade.de recherchiert werden können. Ein wahrer Fundus an Projekten und Anregungen für kommunalen Klimaschutz ist dort entstanden.

Wettbewerbsleiter Dr. Klaus Wortmann rief Kommunen dazu auf, schon jetzt Projekte zu definieren, die bei der EnergieOlympiade im Herbst 2022 eingereicht werden könnten. In der Preiskategorie *EnergieProjekt* können sich Kommunen mit kleinen und großen technischen Verhaltens- und Organisationsmaßnahmen bewerben. Weiterhin gesucht werden vorbildliche kommunale *EnergieKonzepte*, mit denen CO₂-Emissionen und Energiekosten deutlich reduziert könnten. Auch den persönlichen Preis für ehrenamtliches Engagement *EnergieHeld* wird es in der kommenden Wettbewerbsrunde wieder geben. Beim *ThemenPreis* gibt es in jeder Runde einen neuen thematischen Schwerpunkt; 2021 war es „Kommunale Verkehrswende“. Zusätzlich ermutigte er zur Teilnahme an dem erfolgreichen Programm *KliKom* zur Förderung des kommunalen Klimaschutzes in Schleswig-Holstein. Kommunen können mit bis zu 5.000 Euro von der EKSH unterstützt werden.

Die EnergieOlympiade der EKSH wird durch die Partner Kommunale Landesverbände, Investitionsbank-Energieagentur, Landesregierung und das Frankfurter Klimabündnis unterstützt und steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Daniel Günther.

Weitere bereits feststehende Termine der EnergieOlympiade-Besuchstour:

25.11.2021	Plön
29.11.2021	Flensburg
13.12.2021	Heide
10.01.2022	Kiel

www.energieolympiade.de

www.eksh.org/projekte-foerderung/eksh-fuer-kommunen/

Anlage

Pressebild (Preisübergabe in Eggebek: EKSH-Geschäftsführer Prof. Dr.-Ing. Frank Osterwald und Projektleiter Dr. Klaus Wortmann übergeben Urkunde und Siegerplakette an Bürgermeister Bent Petersen, einem der drei siegreichen Projekte in der Disziplin *EnergieKonzept* (Preisgeld: 10.000 Euro).

Verantwortlich für diesen Presstext:
Sandra Laffrenzen | T 0151 61 34 32 69 | laffrenzen@eksh.org
www.eksh.org | Boschstraße 1, 24118 Kiel